

Aus dem Keller einer stillgelegten Bäckerei  
in diesem Haus wurde ein 45 Meter langer und  
7 Meter tief liegender Tunnel gegraben,  
der nach West-Berlin führen sollte.  
Nur wenige Meter fehlten noch, als das Vorhaben  
am 24. Mai 1963 an das Ministerium für Staatssicherheit  
der DDR verraten und aufgedeckt wurde.  
190 Berliner sind daraufhin verhaftet  
und im Dezember 1963 in mehreren Geheimprozessen  
zu hohen Zuchthausstrafen verurteilt worden. Als  
**„Verratener Fluchttunnel Kremmener Straße 15“**

steht dieses Vorhaben für die  
Verzweiflung und den Mut vieler Menschen,  
nach dem Bau der Berliner Mauer einen Weg  
unter der menschenverachtenden Grenze  
hindurch in die Freiheit zu suchen.  
allein im Bereich der Bernauer Straße wurden  
mindestens 12 Tunnel begonnen, von denen  
jedoch nur 3 erfolgreich waren. Die anderen  
Projekte scheiterten - meist durch Verrat -  
vor ihrer Fertigstellung.

Gestiftet durch den Berliner Unterwelten e.V.      Berlin, 24. Mai 2011